

Turngemeinde Hilgen 04 e.V.

Kurzchronik 1880 - 2021 von Eggert Schiffler

Der Hilgener Turnverein 1880 - 1899

(Vorläufer der Turngemeinde Hilgen)

1880 wurde der „Hilgener Turnverein“ ins Leben gerufen.



1883 nahm der Verein an dem 1. Turntest, welches in Burscheid „in dem alten Schützenzelte“ an der Höhestraße stattfand, teil. In einer Stärke von etwa 120 Mann marschierten die „Blau-Weißen“ Hilgener Turner mit Musik an und es gelang ihnen, mit ihrer vorzüglichen Haltung dort sogleich den 1. Preis zu erringen.

1884 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen: Vorsitzender Albert Schmitz, Turnwarte Otto Schlüter und Albert Berger, Schriftwarte Gerhard Ring und August Ackermann, Kassenwarte Albert Öchler und Wilhelm Selbach, Rüstwarte Richard Schmitz und M. Rahles und dem Fähnrich Fr. Pankoke.

Ein Teil dieser Mitglieder wird wohl auch als Gründer anzusprechen sein, vor allem Otto Schlüter, der, von wahren Turneifer beseelt, einmal im Notfall sein Köfferchen im Vereinslokal stehen ließ, über die Höfe lief und die Leute zum Turnen holte.



1892 erlebte der Verein einen Höhepunkt, als in Hilgen ein Gau fest des Bergischen Gaues abgehalten wurde.

Danach litt der Verein unter dem Ausscheiden tatkräftiger und zielbewusster Leute im Vorstand. Die Bindung an den Gau und ein Verbot zur Teilnahme an Veranstaltungen sogenannter wilder Turnvereine wurde in Folge als lästige Fessel empfunden, die 1899 das Ausscheiden aus dem Gauverband zur Folge hatte.

Damit war das Schicksal des Hilgener Turnvereins besiegelt und die Vereinstätigkeit kam zum Erliegen.

1899 fiel der Verein auseinander.

Die Turngemeinde Hilgen 04 e.V.

1904 waren es in der Hauptsache ehemalige Mitglieder des „Hilgener Turnvereins“, der von 1880 bis 1899 bestand, die die Turngemeinde Hilgen gründeten. 1. Vorsitzender wurde Ernst Güldner, Rektor an der Schule in Hüringhausen.



1905 wurde der Turnbetrieb in einem dazu umgewandelten Heuboden der Witwe Wirths durchgeführt, wo auch das erste Turnfest des neuen Vereins veranstaltet wurde. Der Erfolg blieb nicht aus und brachte die Turngemeinde in kurzer Zeit auf eine Stärke von 45 Mitgliedern.

1918 wurde nach dem 1. Weltkrieg mit 23 Turnern und 18 Turnerinnen auf dem Saale von Friedrich Hirschfelder (heute Gaststätte „Zur Post“) der Turnbetrieb wieder aufgenommen.



1922 Dank der Opferwilligkeit der Turner und der Hilgener Mitbürger konnte der Verein eine Fahne anschaffen, deren Einweihung zugleich mit der Weihe eines Jugendwimpels auf dem Stiftungsfest im Juli 1922 in feierlicher Weise stattfand.

Der schlimmste Zeitabschnitt der Geldentwertung ging auch an der Turngemeinde nicht ganz spurlos vorüber. Ein Überschuß von „drei Millionen“, den das Stiftungsfest erbracht hatte, musste zur besseren Wertbeständigkeit in Mehl angelegt werden.

1924 Ein besonderes Ereignis war die Einweihung des neu geschaffenen Sportplatzes an der Eisenbahn am 23. Sept. 1924 durch Bürgermeister Schmidt.



1927 Gründung der Handball-Abteilung Max Siebold, Rektor der Volksschule Hilgen, wird 1. Vorsitzender.



1929 Das 25jährige Bestehen des Vereins wird in Verbindung mit einem Gauturnfest und einem großen Umzug feierlich begangen.

1930 Max Siebold tritt als 1. Vorsitzender zurück, Albert Göddertz wird sein Nachfolger. Leider blieb auch die TGH nicht von den Folgen der Arbeitslosigkeit verschont. Man war gezwungen die Beiträge herabzusetzen und konnte so nur die notwendigsten Aufgaben durchführen.



1933 Ein jahrelang gehegter Wunsch, den Sportplatz käuflich zu erwerben, erfüllte sich. Doch der Kauf verschlang den größten Teil des Barvermögens, so dass für die notwendige Platzvergrößerung nicht mehr genug Mittel zur Verfügung standen. Die arbeitslosen Mitglieder übernahmen für einen Stundenlohn von 0,20 RM die Erdarbeiten. Im September 1933 konnte der erweiterte Sportplatz mit einem Kreisturnfest eingeweiht werden.

1936 Alle Sportverbände werden aufgelöst und im Reichsbund für Leibesübungen zusammengefasst. Weil man den eingegangenen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen konnte, wurde der Sportplatz an die Stadt zurück verkauft.

1937 Der Ringverein „Frisch Auf“ wird Abteilung in der TGH.

Immer mehr wurden die Mitglieder durch andere politische Aufgaben vom Sport im Verein ferngehalten, so dass kurz vor dem unglückseligen Krieg nur die Frauen auf dem Turnboden und auf dem Sportplatz zu finden waren.

1938 - 1945

Auch während der langen schrecklichen Kriegsjahre waren es die Frauen des Vereins, die das Turnen fortführten und so noch für einen losen Zusammenhalt der Mitglieder sorgten.



Doch viele Mitglieder suchte man nach Beendigung des Krieges vergeblich. Sie mussten ihr Leben für ein sinnloses Unterfangen, zum Teil fern der Heimat, geben. Ihnen gilt unser Andenken



1945 Nach dem Ende des 2. Weltkrieges konnte am 1. September 1945 der Sportbetrieb wieder aufgenommen werden.



1946 Pfingst-Montag wurde zum ersten Mal das, später weit über die Grenzen des Bergischen Landes bekannte, Feldhandball-Blitz-Turnier „Rund um Schloß Burg“ durchgeführt.

1953 Am 17. März verstarb Max Siebold. In ehrendem Angedenken an Max Siebold, der lange Jahre Vorsitzender des Vereins war und auch dem Bergischen Turngau vorstand, wurde die Sporthalle in Hilgen nach seinem Namen benannt.



1954 Ein halbes Jahrhundert besteht nun schon die Turngemeinde Hilgen. Mit einem großen Fest wurde das Vereinsjubiläum gefeiert



1959 Die I. Handballmannschaft steigt in die höchste deutsche Feldhandball-Spielklasse auf.



1968 Der Fußballverein Hilgen beantragt die Eingliederung in die Turngemeinde Hilgen und wird mit Wirkung 1. Januar 1969 als Abteilung aufgenommen.

1976 Das Jahr begann mit einem schweren Schlag für die Turngemeinde. Am 25. Januar verstarb unser 1. Vorsitzender Kuno Hendrichs. Kuno Hendrichs hat dem Verein 17 Jahre vorgestanden und gleichzeitig das Amt des Geschäftsführers wahrgenommen. Von 1971 bis 1974 war er auch Vorsitzender des Stadtsporthalbes. Die Sportanlage in Hilgen trägt ihm zu Ehren seinen Namen. Nachfolger als 1. Vorsitzender der Turngemeinde wird Werner Birkenbeul. Dez. 1976 Einweihung der Max-Siebold-Sporthalle in Hilgen.



1977 Damen-Handball wird gegründet. Der vereinseigene Sportplatz wird an die Stadt verkauft. Die Handball-Abteilung begeht 50jähriges Bestehen.



1979 Auch das 75jährige Vereinsjubiläum wird mit sportlichen und geselligen Aktivitäten gefeiert.

1987 Die Handball-Abteilung geht eine Spielgemeinschaft mit TUS Niederwermelskirchen ein.



1989 Aufstieg der I.Herren-Handballmannschaft in die Oberliga.

1991 Werner Birkenbeul übergibt nach 15 Jahren die Vereinsleitung an Eggert Schiffler. Werner Birkenbeul wird durch die Mitglieder in der Jahreshauptversammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt.



1992 Überdachung des Vorplatzes am Sportplatzhaus in Eigenleistung



1994 90 Jahre TGH wird mit einem Sommerfest und einem großen Spielfest auf der Kuno-Hendrichs Sportanlage begangen.

1996 Aufstieg der I. Herren-Fußballmannschaft in die Bezirksliga.



1998 – 2002 Anbau an das Sportplatzhaus in Eigenleistung

TG Hilgen am Ziel aller Träume

Mit einem deutlichen 4:1-Sieg gegen BSC Aufderhöhe machen die Bezirksliga-Fußballer bereits ein Spieltag vor Saisonende den Aufstieg in die Landesliga klar.

Von Frank Lorenz

Hilgen, Fußballbezirk TG Hilgen ist endlich und bereits am 21. Spieltag vor Saisonende am Ziel aller Träume angekommen. Durch einen deutlichen 4:1 (1:1)-Heimspiel gegen auf der mit rund 300 Besuchern gut gefüllten Kuno-Hendrichs-Sportanlage sicherte sich die TG von Endspieltrainer Jürgen Kepler die Meisterschaft und den Aufstieg in die Landesliga.

Trizec waren die ersten 6:1-Heimzweier gegen die SSV 95/98 Solingen. Kapitän Volker Kalsow...

...wird mit weiterhin fünf Punkten Rückstand die TGH nicht mehr abhagen, egal wie es am letzten Spieltag ausgeht.

Bis es soweit war, mußte in Hilgen allerdings länger als erwartet und geschicht geizert werden. Zwar war der Gastgeber motiviert, ließ dafür allerdings die nötige Konzentration lange Zeit vermissen. So schieden sich immer wieder Blockhüter bei Freispielen und Ballannahmen ein.

Trotzdem hatte Hilgen durch Badger Hoppe (5) und Markus Bankon (10) die ersten Tore erzielt. Umso kalter die Tra-

sche in der 15. Minute, als der Schiedsrichter nach einer un-durchsichtigen Aktion zwischen Fabian Föhler und einem Gästebauer auf Elfmeter entschied, den der BSC-Außenstürmer über zum 0:1 verwandelte.

Doch Hilgen ließ sich nicht schockieren. Gerade danach noch kräftiger, hatte Superstarbankon durch Bankon per Kopf (2:1), so wie Hilgen Niehoff (2:1) und kam in der 36. Minute zum verdienstlichen Ausgleich, als Goalgetter Bankon per Kopf aus zehn Metern volltrückte.

Nach einem Niehoff (3:1) in der 43. Minute total frei dazu schickte die Führung nunmehr insicherte aber vor dem Torhüter. So mußte der Anhang bis zur 77. Minute warten, als eben dieser Niehoff seinen Fehler gutmachte und vor der Strafraum-

grenze aus zum 3:1 traf. Sacha Röchmann per Kopf nach einer Ecke in der 76. Minute und Mustafa Iybi in der 87. Minute im Nachschuß nach Trauma von Niehoff machten dann endgültig alles klar.

Klar werden nach Spielende auch die Personalangaben für die neue Saison fallen. Eben geht zum BV Süscheid Helms, der Rest der Mannschaft bleibt zusammen und wird durch Keeper Christian Hubo (SV Hülshausen), sowie Bekan Hodad (TuS FC Riezdorf) und Markin Henjap (TuS Werniköcher) verstärkt.

TGH: Bruce Wischer, Lammann, Marx, Hoppe, Biesel (46. Akkord), Sacha Röchmann, Niehoff (87. Röhmer), Eiben (78. Falding), Bankon, Iybi.

Foto: Werner

**Aufstieg in die Landesliga
Saison '98/99**

6. Juni 1999

**Und so zogen die Hühner
in die Landesliga ein !!!**

H.F.: Rolf Steffens, Conny Bernhard, Nicole Berger, Marion Wiene, Nadine Coffard, Gabi Echterhoff, Gudrun Adams, Petra Buch, Andrea Rettig, Regina Klemmer

V.F.: Yvonne Kausche, Beate Prumbaum, Susanne Koglin, Gabi Zegelski, Margarethe Richter, Carola Oberhoff

fehlende Spielerinnen: Doris Szameitat, Rosi Görke

1999 Horst Buttkus übernimmt von Eggert Schiffler den Vorsitz in der Turngemeinde.
Die Fußball B-Juniorinnen (U16) werden im Rathaussaal in Bensberg als beste Nachwuchsmannschaft mit dem Förderpreis ausgezeichnet.
Aufstieg der I. Damen- und der I. Herren-Fußballmannschaft in die Landesliga.
Aufstieg der I. Damen-Handball in die Landesliga gleich Durchmarsch in die Verbandsliga.

2000 Auflösung der Handballspielgemeinschaft mit TuS Niederwermelskirchen.



2002 75 Jahre Handball in der Turngemeinde und 25 Jahre Damen-Handball. Aufstieg der I. Damen-Handballmannschaft in die Oberliga.



2004



2007 Die Turngemeinde Hilgen, die Burscheider TG und der TV Witzhelden gründen im Jugendbereich eine Handball-Spielgemeinschaft unter dem Namen „Bergische Panther“.

2008 Weibliche C-Jugend wird Mannschaft des Jahres in Burscheid. Eggert Schiffler wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

2009 Das Spieljahr 2008/2009 wird zu einem der erfolgreichsten der Turngemeinde. Die erfolgreichen Mannschaften werden am 19. Juni 2009 bei einem Empfang durch den Bürgermeister geehrt:

- **weibliche D-Jugend** der Bergischen Panther für ihre Niederrhein-Vicemeisterschaft im Hallenhandball
- **weibliche C-Jugend** für ihre Kreismeisterschaft,
- **weibliche B-Jugend** für ihre Niederrhein-Meisterschaft und die westdeutsche Vice-Meisterschaft,
- **zweite Damen-Fußballmannschaft** für die Kreismeisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksklasse,
- **zweite Herren-Handballmannschaft** für die Meisterschaft in der Kreisliga und damit Aufstieg in die Bezirksliga,
- **die erste Herren-Handballmannschaft** für die Niederrhein-Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Regionalliga, der Spielklasse nach der 1. und 2. Bundesliga.

Die Spielgemeinschaft „Bergische Panther“ wird vertraglich auch auf den Seniorenbereich der Vereine TG Burscheid, TV Witzhelden und TG Hilgen erweitert.

Weibliche C-Jugend wird Mannschaft des Jahres in Burscheid.

2010 Hilgen feiert 500 Jahre.

An den Aktivitäten und dem großen Umzug ist auch die TGH beteiligt.



Aschenplatz ade, Kuno-Hendrichs-Sportanlage erhält Kunstrasenplatz.





2011 Im Seniorenbereich scheidet der TV Witzhelden aus der Handball-Spielgemeinschaft „Die Panther“ aus.

2012 REHA-Sport wird im Breitensport angeboten. Die TGH wird Mitglied im Behinderten-Sportverband Nordrhein-Westfalen e.V.

2014 110 Jahre Turngemeinde Hilgen 04 e.V.

Die TGH hat ihre Position als größter Burscheider Verein gefestigt. Wir sind personell, konzeptionell und auch finanziell gut aufgestellt und für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet.

Die Tanzgruppen der TGH traten wie schon in den letzten Jahren beim Brunnenfest auf.

2015 Auf der Jahreshauptversammlung stellt Horst Buttkus den Antrag die Sportkameraden Klaus Nierhoff und Georg Menzel zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Klaus Nierhoff ist 30 Jahre Mitglied im Verein, war 2. Vorsitzender und ist Abteilungsleiter Fußball.

Georg Menzel ist ebenfalls 30 Jahre Mitglied, war Jugendwart Fußball, Geschäftsführer Hauptverein und ist heute überall dort im Einsatz wo es was zu bauen, zu pflegen oder zu organisieren gibt.

Die Homepage der TGH ist nach einem Zuschuss der KSK Stiftung mit Unterstützung von Wolfgang Gerling vollkommen neugestaltet worden und seit 1.1.15 im Netz. Sie wird sehr gut angenommen. Eine Handballseite ist auf unserer Homepage zwar auch vorhanden, die entsprechenden Informationen befinden sich aber weiterhin auf der Homepage der Bergischen Panther.

Mit z. Zt. stark 1300 gelisteten Mitgliedern und Förderern sind wir der größte Verein in Burscheid. Von Rückgängen anderer Vereine sind wir erfreulicherweise verschont geblieben. Hier werden die Kurse im Gesundheitsbereich weiterhin sehr gut angenommen und der Neueinstieg in den REHA-Bereich trägt Früchte. Im Jugend-Fußballbereich können wir uns des Andrangs kaum noch erwehren. Hier schlägt der Kunstraseneffekt voll durch.



Auf dem oberen Teil des Sportplatzes wird ein Mini Spielfeld erstellt und der restliche Teil wurde gepflastert.

2015/16 konnten wir wegen Personalmangel für die Handball-Oberliga der Damen leider keine Mannschaft mehr melden. Es stellte sich vor der neuen Saison die Frage, wo wir die junge noch unerfahrene Mannschaft melden. Es standen uns Plätze in der Oberliga, Verbandsliga oder Landesliga zur Verfügung. Nach vielen Überlegungen haben wir uns entschlossen die Mannschaft um Trainer Denis Jörgens, in der Verbandsliga zu melden. Hier war das Ziel Klassenerhalt aber die Mannschaft steigerte sich und belegte zum Saisonende den 6. Platz von 12.

2016 Unsere 1. Fußball-Mannschaft der Damen wird zum zweiten Mal in Folge Kreispokalmeister.

Lange Zeit gab es die berechtigte Hoffnung, dass die 1. Herren Handball-Mannschaft die Meisterschaft gewinnen kann, doch auch der 3. Platz berechtigte im nächsten Jahr in der neu geschaffenen Regionalliga zu spielen

Wir hatten uns 2015 beim Kreis in Remscheid um die Ausrichtung der Veranstaltung Tag des Jugendfußball 2016 beworben und den Zuschlag bekommen. Die Planungen für so eine Veranstaltung, bei der an dem ganzen Wochenende ca. 600 Jugendspieler (Bambini, F-, und E-Jugend) bei uns in Hilgen zu Gast waren, stellte schon eine große Herausforderung. Diese wurde aber mit dem ganzen Jugendteam, Trainer, Eltern der teilnehmenden Mannschaften und zweitweise auch mit der Zweiten Damenmannschaft und vielen Eltern gemeistert.

2017 Die 1. Herren-Mannschaft der Panther steigt in die 3.Liga auf. Dieser Aufstieg ist auch gleichzeitig der größte Erfolg in der Panther Vereinsgeschichte.



In der zweiten Verbandsligasaison konnte die Damen-Handballmannschaft von der neuen Ligareform profitieren und den direkten Aufstieg in die Oberliga sicher machen.

Teils durch Spenden haben wir einen Defi anschaffen können. Letztes Jahr gab es dazu eine Einweisung und einen 1.-Hilfe-Kurs, die viele unserer Trainer besuchten.

Die TGH ist weiterhin im Rahmen der betreuten Ganztagschule der EMA engagiert (Turn-, Tanz- und Abenteuersport AG). Sie ist Mitglied im Förderverein.

Einen besonderen Grund zum Feiern hat die Mittwochs Turngruppe der Frauen. Sie starteten am 1.4.1977 und bestehen mittlerweile 40 Jahre. 4 Gründungsmitglieder sind dabei heute noch aktiv.



4.6.18 Wir sind mächtig stolz auf unsere Trainerin Lieselotte. Sie wurde heute 85 Jahre und leitet nach wie vor zwei Sportgruppen

2018 Die Leichtathletik-Tartanbahn auf dem Sportplatz ist fertig gestellt. Am Ende befindet sich die Sandgrube für den Weitsprung. Dort findet das Sportabzeichen-Training für alle statt. Ein Familienfest für alle fand auf dem Sportplatz am 1. Juli mit Spaßolympiade und Rallye rund um Hilgen. von 11-16 Uhr statt.



10 Jahre Tanzen bei der TGH! Ein Jubiläum muss auch würdig gefeiert werden! Es wurde eine kleine, aber feine interne Veranstaltung der Tanzgruppen mit vielen Ehrungen. Auch der Vorstand der TGH war würdig durch den Ehrenvorsitzenden der TGH, Eggert Schiffler, vertreten. 2018

Mit dem TUS Wermelskirchen wurde ein weiterer Trägerverein in die Handball-Spielgemeinschaft Panther aufgenommen.

2019 Wolfgang Gerling wird als Datenschutzbeauftragter der TGH berufen. Die wegen der DSGVO notwendige Satzungsänderung wird beschlossen.

Die Abteilung Breitensport bewegt wöchentlich über 800 Menschen, bei 53 Angeboten derzeit, davon 3 im Wasser. Mit unseren 14 Gruppen Rehasport sind wir sogar der größte Anbieter in der Gegend. Im Jugendbereich ist bei den Kleinkindern ein regelrechter Boom zu verzeichnen. Im Bereich TANZEN haben wir eine 4. Gruppe für die 4-6jährigen Tanzmäuse eröffnet. Mittlerweile hat sich auch das Shaolin Tai Chi etabliert, welches in Kuhle angeboten wird. Neu im Angebot ist KANGA-Training, wobei junge Mütter mit ihrem Baby in der Trage trainieren.

Das 2019 und 2020 war auch für die TGH geprägt durch CORONA. Nur mit großem Engagement aller Beteiligten war es möglich, den Sportbetrieb, teils auch Online, im Rahmen der sich immer wieder ändernden Rahmenbedingungen im Handball, Fußball und Breitensport einigermaßen aufrecht zu erhalten. Die Jahreshauptversammlung 2020 musste Corona bedingt ausfallen,

Bei den Panthers wurden bedingt durch die Corona-Pandemie die beiden Saisons 2019/2020 und 2020/2021 nicht ordnungsgemäß zu Ende geführt und abgebrochen, so dass es keine Absteiger gab und die Aufsteiger gem. einer Quotenregel ermittelt wurden.

2021 23.10.2021: Stefan Caplan, Burscheid's Bürgermeister und Freund der TGH ist nach kurzer schwerer Krankheit plötzlich und unerwartet im Alter von nur 56 Jahren verstorben. Wir sind schockiert und trauern mit den Angehörigen. 🕯



Die Mitgliederzahl ist auch bei uns Corona bedingt gesunken. Mit z. Zt. 1350 Mitgliedern (plus 14 Rehagruppen) sind wir aber weiterhin der größte Verein in Burscheid.

Die Lösung bei Corona im Breitensport war Online-Sport. Im Laufe der Zeit kamen immer neue Angebote hinzu, sodass die TGH fast jeden Tag ihre Mitglieder erreichen konnte. Für alle Burscheider Bürger gab es monatelang Samstagmorgens ein kostenfreies Sportangebot. Teilweise hatten wir 78 Angebote im Monat! Wir haben Abteilungsübergreifend auf dem Sportplatz eine Spaßolympiade „Osterhasenturnen“ für die ganze Familie angeboten. Das war eine besondere Herausforderung mit Schnelltests und Abstandsregeln, da wir uns zu der Zeit noch im Lockdown 2021 befanden. Die große Kinder-Weihnachtsfeier muss leider auch 2021 ausfallen.

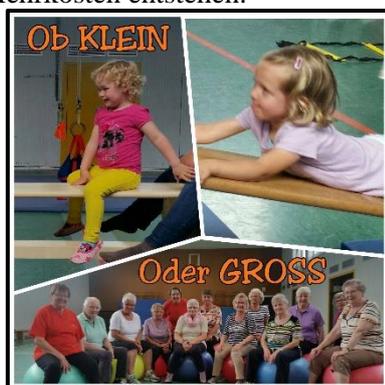


Sportlerehrung mal anders ... Corona bedingt auf dem Sportplatz und die TGH ist und war wieder sehr erfolgreich! Die TGHler Maximilian Engeln und Felix Schmitz (Handball Schiedsrichter-Duo) wurden als Sportler des Jahres gewählt. Die 1. Fußball- Damenmannschaft unserer Turngemeinde als Mannschaft des Jahres und Petra Hindrichs, unsere Geschäftsführerin, als Ehrenamtliche im Sport!



Zum dritten Mal in Folge gewinnen unsere Frauen den Kreispokal. Gegner war der SC Radevormwald der sich mit 7:1 geschlagen geben musste (2:1)

2022 Bei den Fußballern soll ein Jugend-Förderzentrum auf dem Sportplatz eingerichtet werden. Für die TGH werden hierdurch keine Mehrkosten entstehen.



Die Turngemeinde Hilgen ist stetig gewachsen, hat Höhen und Tiefen erlebt und gemeistert. Sie wird auch in Zukunft die ihr gestellten Anforderungen annehmen, ihre Angebote der jeweiligen Zeit anpassen und ihre sportliche und gesellschaftspolitische Aufgabe erfüllen.

